

Dem Einen entgegen

Christliche und islamische Mystik in
historischer Perspektive

25.-27. Oktober 2013
Tagungshaus Weingarten

Programm

Freitag, 25. Oktober 2013

16.00 Uhr

Einführung

Jun.-Prof. Dr. Erdal Toprakyan
PD Dr. Hansjörg Schmid

16.15 Uhr

Mystikbegriff und Paradigmen der Mystikforschung in Islam und Christentum

Die Kontroverse zwischen islamischer Mystik und Theologie
bezüglich der Glaubensinhalte
Prof. Dr. Reza Hajatpour, Erlangen/Nürnberg

Spezifika und historische Reibungsflächen mystischer
Theologie im christlichen Kontext

Prof. Dr. Markus Vinzent, London
Moderation: PD Dr. Hansjörg Schmid

17.45 Uhr

Einladung zum islamischen Gebet (weitere Gebetszeiten
nach Ansage)

18.15 Uhr

Abendessen

19.30 Uhr

Mystik und interreligiöse Beziehungen I

Hazrat Inayat Khans (1882-1927) Mystikverständnis
Shaykh al-Mashaykh Mahmood Khan, Den Haag

Die Einheit der Mystik aus christlicher Perspektive
Prof. Dr. Hans Waldenfels SJ, Bonn

Moderation: Jun.-Prof. Dr. Erdal Toprakyan

21.15 Uhr

offener Abend

Samstag, 26. Oktober 2013

7.45 Uhr

Interreligiöse Morgenmeditation

8.00 Uhr

Frühstück

9.00 Uhr

Mystik und interreligiöse Beziehungen II

Islamische Spuren in der Mystik von Teresa von Ávila
(1515-1582) und Johannes vom Kreuz (1542-1591). Diskus-
sionsstand und offene Fragen

Prof. Dr. Dr. Mariano Delgado, Fribourg

Christian Imagery through the Lens of a Sufi: Rereading
Andalusian Poetry in Ottoman Damascus

Prof. Dr. Lejla Demiri, Tübingen

Moderation: Prof. Dr. Hüseyin Ilker Cinar, Osnabrück

10.30 Uhr

Kaffeepause

11.00 Uhr

Frühformen der Mystik in Islam und Christentum

Sufism in Its Early Period (7th to 9th Century)

Prof. Dr. Hülya Küçük, Konya

Frühformen christlicher Mystik

Prof. Dr. Hilary Mooney, Weingarten

Moderation: Prof. Dr. Stefan Schreiner, Tübingen

12.30 Uhr

Mittagessen

14.00 Uhr

Orgelführung in der Basilika St. Martin

Stephan Debeur, Organist und Dekanatskirchenmusiker,
Weingarten

15.00 Uhr

Mensch und Gott in der mystischen Theologie

Praktische Philosophie und mystische Theologie bei Niko-
laus von Kues

Prof. Dr. Isabelle Mandrella, München

Gott und Mensch: eine Dialektik der Liebe

Dr. Fateme Rahmati, Bonn

16.30 Uhr

Kaffeepause

17.15 Uhr

Der Aufstieg zum Einen - Zur Mystik und theologischen
Anthropologie bei Farīd ad-Dīn 'Aṭṭār

Prof. Dr. Milad Karimi, Münster

Moderation: Dr. Dilek Güldütuna, Frankfurt

18.15 Uhr

Aktuelle Forschungsvorhaben

1. Herzenserkenntnis bei Muḥyī d-dīn Ibn 'Arabī

Ali Ghandour M.A., Münster

2. Islamisch-mystische Netzwerke in Europa. Das Beispiel
der Sufi-Bewegung Hazrat Inayat Khans

Almedina Fakovic M.A., Tübingen

3. Studie zum Kommentar Aḥmad Ibn 'Aḡṭības (gest. 1808
n. Chr.) zu den Lehren des Ibn 'Aṭā Allāh as-Sakandarī
(gest. 1309 n. Chr.)

Florian Lützen M.A., Hamburg

4. Suhrawardī und Ḡīlī im Gespräch mit der Moderne. Zur
Frage der Begründbarkeit islamischer Theologie aus einer
mystischen Tradition

Dara Alani M.A., Erlangen/Nürnberg

5. Derwische und das 'moderne Europa'. Kulturkontakt und
Kulturtransfer des Bektaschi-Ordens im langen 19. Jh.

Cem Kara M.A., München

19.15 Uhr

Abendessen

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



Graduiertenkolleg
Islamische Theologie
Post Graduate Program
Islamic Theology

Akademie der Diözese
Rottenburg-Stuttgart

20.30-22.00 Uhr
Konzert mit Derwischtanz
Hosh Neva und Talip Elmasulu

Sonntag, 27. Oktober 2013

7.30 Uhr
Einladung zur Eucharistiefeier
Prof. Dr. Hans Waldenfels SJ

ab 8.00 Uhr
Frühstück

9.00 Uhr
Mystik und Rechtgläubigkeit

Weaving the Unwoven: 14th-century ChristianoIslamic Encounters in Ecumenical Romanity. The Case of the Palamas-Chionai Dialogue
Dr. Christos Retoulas, Dimitri Kitsikis Foundation, Athen
Die Vereinbarkeit von Mystik und Rechtgläubigkeit nach Muḥammad ibn Muṣṭafā al-Ḥādimī
Prof. Dr. Yaşar Sarıkaya, Gießen

10.30 Uhr
Kaffeepause

11.00 Uhr
Christliche Mystik zwischen Orthodoxie und Häretisierung
Prof. Dietmar Mieth, Tübingen/Erfurt
Moderation: Dr. des. Christian Ströbele, Tübingen

12.00 Uhr
Abschlussdiskussion
ausgehend von Beobachterberichten von
Dr. des. Christian Ströbele, Tübingen
Jun.-Prof. Dr. Erdal Toprakyaran, Tübingen
Moderation: PD Dr. Hansjörg Schmid

12.30 Uhr
Mittagessen

Tagungsleitung

PD Dr. Hansjörg Schmid, Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
Dr. des. Christian Ströbele, Universität Tübingen
Jun.-Prof. Dr. Erdal Toprakyaran, Zentrum für Islamische Theologie, Universität Tübingen

Dem Einen entgegen

Christliche und islamische Mystik in historischer Perspektive

Als Gegengewicht zu als veräußert kritisierte Religion erlebt Mystik in der Gegenwart eine Renaissance und erfreut sich breiter Popularität. Mystik gilt weithin als verbindender Aspekt der Religionen. Es wird allerdings in Frage gestellt, ob man von Mystik „losgelöst von einer bestimmten Position“ (Michel de Certeau) sprechen kann. Bleibt ein universaler Diskurs über Mystik Fiktion? Die Standpunktbezogenheit und Ergänzungsbedürftigkeit spezifischer Sichtweisen und kontextueller Ausprägungen von Mystik ist jedenfalls stets im Blick zu behalten.

Anhand von bereits in der Forschung untersuchten Wechselwirkungen und anhand von übergreifenden Kategorien wie "Mensch und Gott", "Frühformen der Mystik" oder "Mystik und Rechtgläubigkeit" wendet sich die Fachtagung christlicher und islamischer Mystik in historischer Perspektive zu. Die verschiedenen Beiträge sollen ein besseres Verständnis der nicht ganz geklärten Ursprünge, der dynamischen und pluralen Entwicklungen und der komplexen gegenwärtigen Erscheinungsformen von Mystik ermöglichen. Inwieweit sind strukturelle Entsprechungen unterschiedlicher Ausprägungen von Mystik feststellbar, etwa in konzeptioneller, sprachlicher oder soziokultureller Hinsicht? Wie wären sie methodisch angemessen beobachtbar und beschreibbar?

Die Fachtagung greift damit eine Dynamik theologischer Forschung fokussiert und unter Einbezug internationaler Perspektiven auf, wie sie seit kurzem im deutschen Sprachraum durch das Bestehen islamischer Theologie möglich wurde und wie sie sich auch niederschlägt in einer Reihe von Forschungsprojekten des wissenschaftlichen Nachwuchses insbesondere aus dem Graduiertenkolleg Islamische Theologie der Stiftung Mercator. Ziel ist es, damit in methodischer wie in thematischer Hinsicht Anstöße für eine interreligiöse Mystik-Forschung zu geben. Zielgruppe sind (Nachwuchs-)WissenschaftlerInnen und Studierende unterschiedlicher Disziplinen, die sich mit Fragen der Mystik beschäftigen.

Zur Teilnahme

Tagungskosten
Tagungspauschale (mit Übernachtung/Verpflegung) im EZ: €60,00
ermäßigte Tagungspauschale für Studierende und Promovierende im DZ: € 30,00
Die Teilnahme ist nur an der gesamten Tagung möglich.

Anmeldung und Rückfragen
Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
- Geschäftsstelle -
Assistenz: Martina Weishaupt
Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart
Tel: +49 711 1640-729; Fax: +49 711 1640-829
E-Mail: weishaupt@akademie-rs.de

Die Anmeldung zur Tagung erbitten wir schriftlich (Anmeldekarte, Fax, E-Mail) spätestens bis zum 10.10.2013. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Bitte kommen Sie nicht unangemeldet zur Tagung! Bei Rücktritt von der Anmeldung vom 10.10. bis 25.10.2013 (Eingangsdatum) stellen wir Ihnen € 30,00 in Rechnung, danach bzw. bei Fernbleiben die Gesamtkosten. Kosten für gebuchte, aber nicht in Anspruch genommene Übernachtungs- und Verpflegungskosten müssen in voller Höhe in Rechnung gestellt werden.

Tagungshaus und Anreise
Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
- Tagungshaus Weingarten -
Kirchplatz 7, 88250 Weingarten
Tel: +49 751 5686 0; Fax: +49 751 5686 222

Anreise: Mit der Bahn bis Ravensburg, dann mit der Bus Linie 2 bis Weingarten „Post“ (Fahrzeit ca. 15 Minuten, es gilt das Bahnticket „Ravensburg + City“), von dort die Treppe zur Basilika hoch, durch den linken Torbogen zur Rückseite der Klosteranlage.
Mit dem PKW auf der B30 (Ulm - Friedrichshafen), Abfahrt „Weingarten“ in Richtung Weingarten. Von dort 3 km geradeaus Richtung Wolfegg. Nach kurzem Anstieg der Straße in der Kurve der Beschilderung „Kath. Akademie“, nach rechts folgen. Ruftaste an der Schranke. Bitte benutzen Sie die von der Akademie ausgewiesenen Parkplätze!
Der Flughafen Friedrichshafen liegt 20 km entfernt; er ist unmittelbar an die Bahnlinie angeschlossen.